

FG 02 2015 Das Besucherbergwerk Werra bei blühenden Narzissen am Lederer

Heute am 18.Mai brechen Hella und ich zu einem Spaziergang vor der Haustüre auf. Die Neugierde wie weit es mit dem Besucherbergwerk „Werra“ ist, trieb uns über das Neubaugebiet „Lederer“ auf einen 7 km langen Rundweg zu einer kleinen Wanderung.



Zunächst folgen wir der Forststraße immer geradeaus  bis wir in der Abteilung „Saigloh“ auf eine Waldwiese treffen. Hier stand früher die erste Wildfütterung und ich war es gewöhnt im Winter jeden Tag mit meinem Vater frisches Heu in die Raufen und Silage in die Barren zu geben.



Zum Rudolfstein

Wir biegen links ab in Richtung Weißenstädter Stadtwald.



Grenze Staatsforst

Tief hängen die Äste dieser gesunden Fichte im Wasserschutzgebiet. Schwarzbeerenkräuter bedecken den gesamten Waldboden.



Ein Wasserschutzgebiet

Ein geeigneter Platz für eine Bank mitten in der Natur.



Hier wäre eine Bank schön

FG 02 2015 Das Besucherbergwerk Werra bei blühenden Narzissen am Lederer

Hoppla! Ich kann zaubern. Nur etwas spät am Höhenweg und „Jakobusweg“ über den „Staff“ zum Rudolfstein.



Die „Hirschbergfütterung“ wurde 1987 erbaut und dient zur Winterfütterung des Rotwildbestandes.



Junger Nadelholzmischwald und ein trockener alter Stock laden zum Hinsetzen ein. Heute habe ich mein Feiertagsgewand an und es könnte durch einen Pechfleck geben.



Herrliche Naturidylle

Ein gepflegter Wald mit gut ausgestatteten Ansitzen (Hochsitzen) und das Besucherbergwerk ist erreicht.



Hochsitz Kanzel



Dr. Albert Kümmer (1902 bis 1958) Erster Uransucher im Fichtelgebirge.



Das Besichtigungsbergwerk lässt noch auf sich warten. Neuer Termin für die Eröffnung soll August 2015 sein.



Zufahrt und Lore am Bergwerk ►

Ausbau des Besucherbergwerkes Werra



Informationen gibt es bei
<http://www.fichtelgebirge-oberfranken.de/uranbergwerk>



Freude strahlend schlendert Hella bergab zum Parkplatz für Besucher. Ich beschäftige mich derweilen mit der Fotografie von Tieren und Pflanzen am Wegrand. Diese Farbzusammenstellung von Farn und Gras betören meine Augen.



Der Grubenbach begleitet uns auf unserem Weg zum „Schallberg“. Dort speist er den „Schwarzweiher“ und fließt später in den von Meierhof kommenden „Birkenbach“.



Hier sollen einmal die Busse parken oder halten und die Besucher von der Stadt bringen.



FG 02 2015 Das Besucherbergwerk Werra bei blühenden Narzissen am Lederer

Auf der schattigen Flur Richtung Weißenstadt. Hier in der Nähe befindet sich ein Kinderspielplatz – Kinderwagon – für Ausflüge der jüngsten in die Natur. Der Bayerische Forst hat dazu eine grandiose Sitzgruppe spendiert.



über die weite Flur bis

Eine vereinsamte Kiefer und die Weite der Landschaft sind hier eindrucksvoll.



Hella hat sich zu dem „Nashorn“(Stein) gesellt.

Wilde oder doch gesäte Narzissen aus dem Garten?

Glänzende Fichtenzapfen



„Nicht siegen ist wichtig, sondern dabei sein und gewinnen“.

Zitat von Pierre de Coubertin



FG 02 2015 Das Besucherbergwerk Werra bei blühenden Narzissen am Lederer

Ein montanhistorischer Rundweg wurde 2015 geschaffen und beinhaltet einen Besuch des Bergwerkes „Werra“.

<http://www.fichtelgebirgs-mineralien.de/media/4030f31e54ff12cdffff803affffffef.pdf>



Am Lederer - Jakobusweg



<http://cvjm-weissenstadt.de>

Das CVJM – Heim am Lederer und die Stadt Weißenstadt von Ihrer schönsten Seite.



Wandeln im Biotop



Ganz in der Nähe kann dieses faszinierende Biotop durchwandert werden.



Der neue Picknickplatz „HEGEPFAD“.

Die Sitzgruppe wird häufig von den unterschiedlichsten Freizeitgruppen frequentiert

